

Daumer, Georg Friedrich: [wonach Hafis verlanget] (1837)

- 1 Wonach Hafis verlanget
- 2 Nur er allein und Gott im Himmel weiß es;
- 3 Denn ihm allein vertraut er
- 4 Sein schwaches Herz, sein sündiges, sein heißes.

- 5 Und nicht allein verzeihet
- 6 Der Gütige, nein, schonet auch und schweiget;
- 7 Nicht Menschen und nicht Engeln
- 8 Sagt er davon ein Wörtchen nur, ein leises.

(Textopus: [wonach Hafis verlanget]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47573>)